

Landschaft besteht, in den verschiedenen Landschaften, aus denen ein Reich zusammengesetzt ist, und in den verschiedenen Reichen, welche vereinigt die ganze Menschheit sind. Man muß jedoch wohl bemerken, daß die Namen Landschaft und Reich bloß Gedankendinge bezeichnen, und nur statt einer bestimmten Anzahl von Phalangen gebraucht werden, die immer größer wird bis zum Erdcongruß, worin die Phalangen der ganzen Erde vertreten sind. Es ist eine Verwaltung da, es ist ein Mittelpunkt da, denn Einheit setzt einen Mittelpunkt voraus, und im Sonnensysteme selbst ist ja die Sonne der Mittelpunkt, von wo Licht und Wärme über die ganze Schöpfung ausströmen. — Aber Landschaft, Reich und jeder andere Abtheilungsname bezeichnen immer nur eine Anzahl Phalangen. Es wird auf dem Erdball nur Phalangen geben, und die Hauptstadt des Erdballs selbst, welche nach Fourier an der Stelle stehen wird, wo jetzt Constantinopel steht, wird eine Vereinigung von Phalangen sein. Auf dem Erdcongruß, wo über die Angelegenheiten der Erde verhandelt werden wird, muß jede Phalange vertreten sein. Aber da die drei bis vier Millionen Phalangen, welche die Erde bedecken werden, wenn die Bevölkerung den höchsten Grad der Ausdehnung erreicht haben wird, ihre Vertreter nicht zu einer Versammlung vereinigen können, so bildet eine gewisse Anzahl immer eine Gruppe von Phalangen, um auf dem Erdcongruß auf dem Wege der allgemeinen Wahl nach Landschaften und Reichen einen Vertreter zu senden.“

Bei Fourier selbst ist noch das Streben sichtbar, die gegenwärtige Ordnung der Dinge dem Namen nach zu schonen; deshalb redet er von Eigenthum der Communisten, welches die Phalange vormundschaftlich verwaltet, während es in seiner Phalange thatsächlich kein Eigenthum mehr giebt. Bezeichnend ist in dieser Hinsicht folgende Stelle aus der angeführten Schrift (S. 242): „Während die Benennungen Grafschaft, Herzogthum, Königreich fast mit derselben Ausdehnung des Gebietes, welches sie gegenwärtig haben, beibehalten werden, sollen auch alle Titel, alle Throne beibehalten werden, und zwar in Folge der Zunahme des öffentlichen Vermögens mit dem Doppelten und Dreifachen der Einnahme, die jetzt mit ihnen verbunden sind. Durch Fourier's System

wird Niemand benachtheiligt. Weit entfernt, daß die Reichen, die Mächtigen, die Könige der Erde dadurch geschädigt oder übervorthelt würden, werden sie vielmehr ihre Reichthümer, ihre Macht, ihre Genüsse zunehmen sehen. Die Reichen vor Umsturz geschützt, werden in Frieden ihrer Einnahmen froh werden, ohne, wie heutzutage, befürchten zu müssen, daß ein ausgehungertes Pöbel die Frage aufwerfen könnte, mit welchem Rechte sie zum Verderben der Armen im Ueberflusse schwelgen. Die Könige, vor Revolutionen geschützt, von ihren Völkern gesegnet, werden das Doppelte ihrer Einnahmen beziehen, ohne Unzufriedenheit zu verursachen; sie werden die öffentlichen Schulden erlöschten sehen, sie werden neue Reiche erwerben, ohne Blut zu vergießen, ohne Geld zu vergeuden, wenn sie Colonien gründen wollen in Barbarenländern, welche zahlreiche Gruppen von Communisten friedlich erobern und durch die Macht ihres Beispiels in den Kreis der reizenden Gewerblichkeit hineinziehen werden (attirer à l'industrie attrayante).“

Wenn ein Prophet Anklang finden will, muß er auch die Phantasie des gemeinen Mannes beschäftigen. Mahomet entflammte seine Araber durch die Bilder der Glückseligkeit, welche sie nach dem Tode im Paradiese finden würden. Fourier ist damit nicht zufrieden. Er versetzt den Himmel auf die Erde. Wenn das Reich der Communisten gekommen ist, verwandelt sich mit Fourier's Hilfe die ganze Erde in ein wahres Schlaraffenland. Fourier's Leistungen in diesem Zweige des Prophetenthums sind vielleicht die großartigsten Abgeschmacktheiten, die jemals von einem menschlichen Geiste ausgebrütet wurden. Ich will hierüber Fourier's eigene Worte anführen.

„Die Erde hat ungefähr vierhundertundfünfzig Jahre zur Erzeugung der Schöpfungen der drei Naturreiche auf dem alten Festlande gebraucht. Die Bildungen Amerika's haben erst später stattgefunden und sind nach einem abweichenden Plane ausgeführt worden. Sie haben auf beiden Erdtheilen große Umwälzungen hervorgebracht.“

„Es ist für Gott eine Wonne, zu schaffen, und es liegt in seinem eigenen Interesse, diese Wonne zu verlängern. Wenn die Zeit der Empfängniß, der Entwicklung und der Geburt des Menschen neun Monate dauert,